



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CDXXIX. Albrecht von der Schulenburg wird von Kurf. Joachim und Markgr.
Albrecht mit dem Hofe zu Dähre belehnt, am 31. August 1509.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

CDXXIX. Albrecht von der Schulenburg wird vom Kurf. Joachim und Markgr. Albrecht mit dem Hofe zu Dähre belehnt, am 31. August 1509.

— wir Joachim etc. kurfürst vnd Albrecht gebruder — Bekennen — das wir vnserm Rath vnd lieben getrewen Albrechten von der Schulemburg Bernds Son vnd seinem menlichen leibs lehns erben — zu einem rechten manlehn gnediglich gelihen haben den hoff zu dhore, wie der In sein vier grenitzen gelegen ist mit den heusern so dar In steen, vnd leyhen Im vnd seinen menlichen leibs lehns erben solichen hoff zu dhore mit den hewseren dar In wie obtet zu einem rechten manlehn etc. Datum Tangermund am Sonnabend nach decollationis Johannis Anno etc. Nono.

Relator pauli krul Castner zu Tangermundt.

Nach dem Kurfürst. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XXXIII, 35.

Von derselben Urkunde findet sich im Regendorfer Archiv eine gleichlautende Abschrift, aber mit dem Datum: Dienstag nach Egid i (4. Septbr.)

CDXXX. Kurfürst Joachim setzt für Agathe, Albrechts von der Schulenburg Gemahlin 90 Gulden Leibrenten im Amte Lenzen aus, am 21. Octbr. 1509.

— Wir Joachim — Bekennen — Als wir vnnserm heuptmann der Altenmarck, Rath vnd lieben getrewen Albrecht von der Schulemburg Fritzen Son vnnser ampt Lenzen mit seiner zugehorung In widerkaufs weyße eingethan vnd verfehryben habenn nach meldung vnnfers briffs daruber aufgangen, Das wir vff sein vleyßig erfuchen Agathen seiner Elichen hausfrawen In demselben vnserm Ampt vnd seiner zugehorung Sibenzig gulden Jerlicher zins In den gutteren so Im nach versterben seins vaters anfallen werdenn zw rechtem leybgeding gnediglich gelyhen habenn vnd wyr verleyhen Ir solich obberurte Sibenzig gulden In vnserm ampt lenzen vnd seiner zugehorung dar zu zwenzig gulden Jerlich In seinem vetterlichen anfall wy vorberurtt In Craft vnd macht dits briffs, Also wo sie des genannten ires Elichen mannes todt erlebt, das sie alldann die obgeschryben Jerlich zins vnd renthe Nemlich Sibenzig gulden In vnseren ampt lenzen vnd die zwenzig gulden In seinen vetterlichen gutteren so die verfallen zu rechtem leybgeding haben vor des genannten ires elichen mannes erben auch vor allen seinen schuldigern vnd glawbigern vnd sunst ydermeniglich vngehindert besitzen, genießen vnd gebrauchen soll vnd mag die zeit Ires lebens, wie leybgedings recht vnd gewonheytt ist. Wo sich aber begebe das wir oder vnnser Erben solich vnnser ampt widerumb ablosen worden, das vnns alzeit vorbehalten soll sein, Alldann soll vnd will er oder noch seinem tod sein erben genannter seiner Elichen hawsfrawen die hewtfumm zu gut anlegenn vnd Sibenzig gulden gewisser Jerlicher zins, so sie In vnnserm ampt lenzen gehabt, kauffen, widerumb erfatten vnd nach aller nottorfft versorgen, die sie wie vor auch zu rechtem leybgeding haben besitzen vnd vor ydermeniglichs einrede behelf vnd verhinderung gebrauchen soll getrewlich vnd vngeuerlichen. Des geben wir zu Einweisser den hochgelartten vnnsern Rath vnd lieben getrewen Er Buffen von Aluefleuen doctor, das wir Im hiemit zu thun beuelhen. Zu urkunt etc. Datum Tangermundt am mitwoch nach vndecim milium virginum Anno XV^o nono.

Nach dem Kurfürst. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XXXIII, 88.